CASE STUDY

SECURITY | INFRASTRUKTUR

[abtis]
DIGITALE ZUKUNFT

EVANGELISCHES DIAKONIEKRANKENHAUS FREIBURG SETZT AUF ABTIS

Neue Sicherheitsarchitektur und moderne Infrastruktur schützen Unternehmen von Grund auf.

Zeitgemäße Netzwerk-, Server- und Storage-Infrastruktur bietet Flexibilität und Robustheit

Moderne Firewall-Architektur und Netzumgebung sorgen für höchste Sicherheit

Entlastung der IT schafft Freiraum für wertschöpfende Projekte

Erstklassige Ad-hoc-Unterstützung im Krisenfall: Hafnium-Hack ohne Schaden behoben

Evangelisches Diakoniekrankenhaus
Akad. Lehrkrankenhaus der Universität Freiburg

Seit über 100 Jahren lebt das Evangelische Diakoniekrankenhaus den Auftrag der christlichen Nächstenliebe, „nahe am Menschen“ zu sein. Zum Unternehmen gehören das Evangelische Diakoniekrankenhaus Freiburg, das Pflegezentrum Landwasser und das Haus Landwasser. Als Krankenhaus mittlerer Größe profitiert das Evangelische Diakoniekrankenhaus enorm von transparenter und übersichtlicher Strukturen, verbindlicher Ansprechpartner und kurzer Wege.

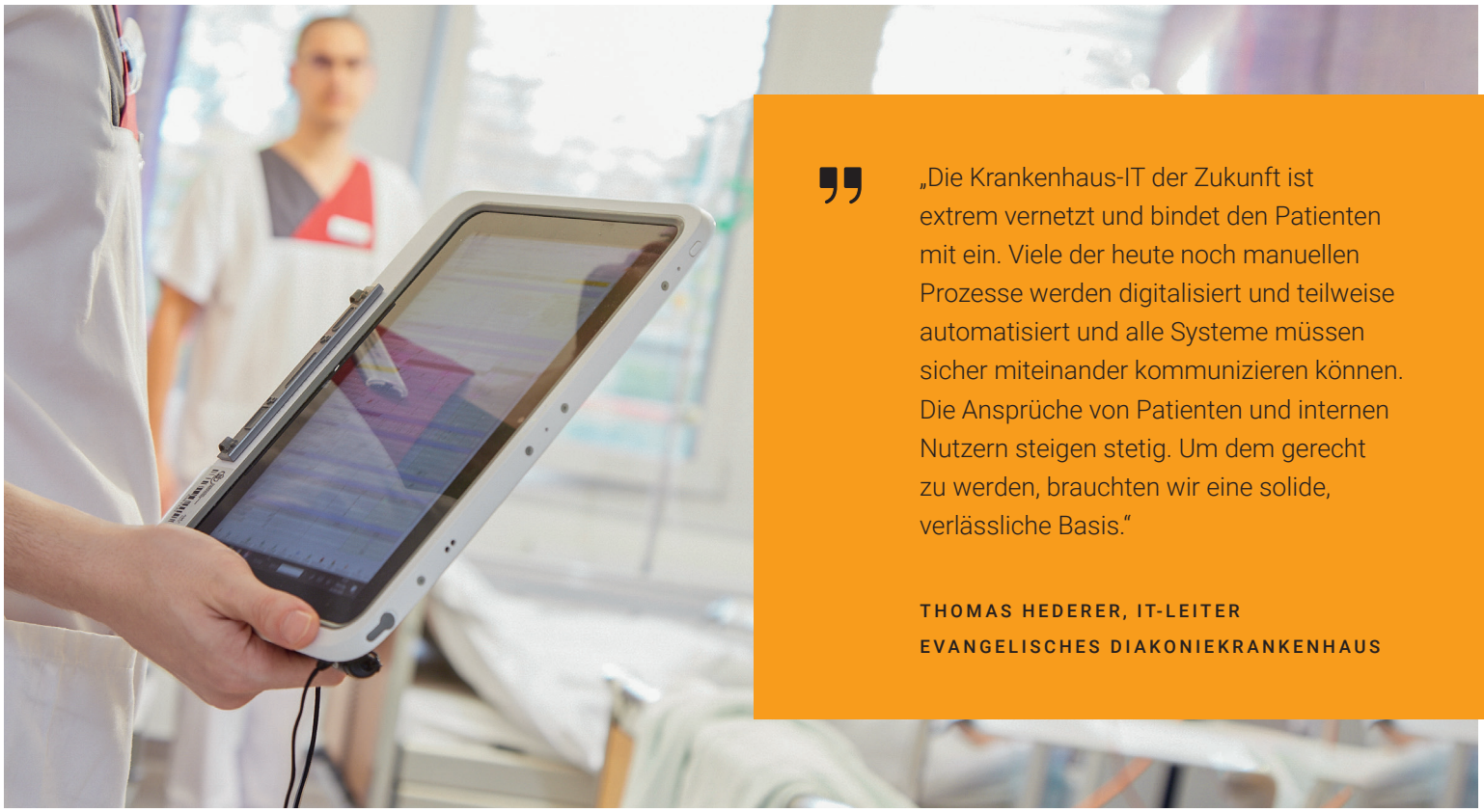
www.diakoniekrankenhaus-freiburg.de

NUTZER	DEVICES	NETZWERKVERTEILER
800 +	900 +	20 +

01 AUSGANGSLAGE

Rundum-Erneuerung der IT als Basis für weitere Digitalisierung

Die Einrichtungen des Evangelischen Diakoniekrankenhauses Freiburg orientieren sich bei Betriebssicherheit und Resilienz an den hohen Anforderungen, die für kritische Infrastrukturen (KRITIS) des Landes gesetzt sind. Als Krankenhaus mittlerer Größe wollte das Diakoniekrankenhaus die Vorteile transparenter und übersichtlicher Strukturen auch in der IT umsetzen und gleichzeitig den rapide steigenden Anforderungen von internen Nutzern und Patienten besser gerecht werden. Um eine solide und verlässliche Basis für die weitere Digitalisierung zu schaffen, entschied man sich für eine vollständige Runderneuerung der zentralen IT-Infrastruktur aus Netzwerk, Servern und Storage. Weiterhin sollte die IT-Sicherheit deutlich erhöht werden und ein leistungsstarkes WLAN für Patienten und Gäste den Service verbessern. Die Fördermöglichkeiten des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG) kamen dabei wie gerufen.



> „Die Krankenhaus-IT der Zukunft ist extrem vernetzt und bindet den Patienten mit ein. Viele der heute noch manuellen Prozesse werden digitalisiert und teilweise automatisiert und alle Systeme müssen sicher miteinander kommunizieren können. Die Ansprüche von Patienten und internen Nutzern steigen stetig. Um dem gerecht zu werden, brauchten wir eine solide, verlässliche Basis."
>
> **THOMAS HEDERER, IT-LEITER EVANGELISCHES DIAKONIEKRANKENHAUS**

02 ANFORDERUNGEN

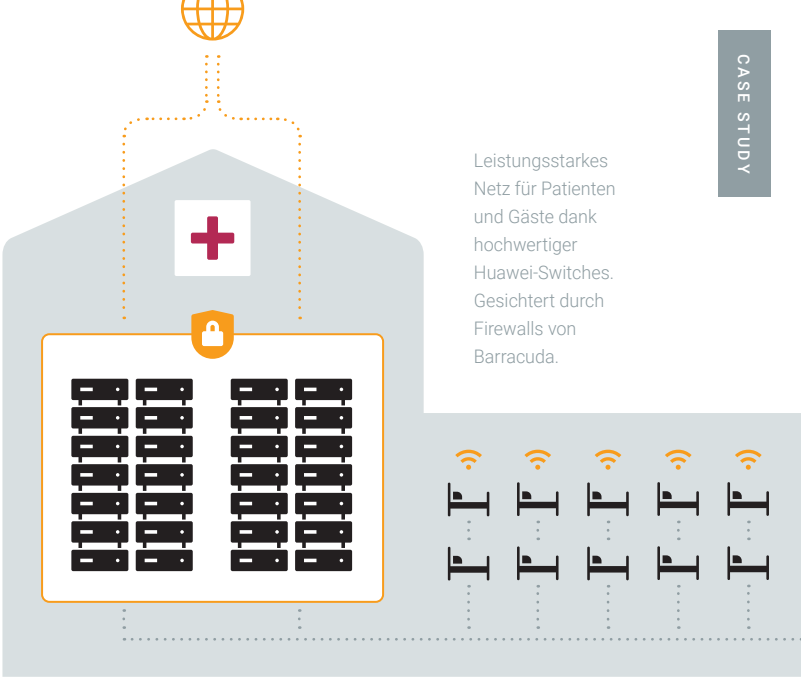
Sicherheit und Verlässlichkeit im Fokus

Ohne ein solides Fundament kann die Digitalisierung im Krankenhaus nicht gelingen. Die bestehende zentrale IT-Infrastruktur aus Netzwerk, Servern und Storage bot nicht mehr die notwendige Stabilität und Leistungsreserven für die gewachsenen Anforderungen. Zudem band der aufwändige Betrieb zu viele Ressourcen, die für die neuen Digitalisierungsaufgaben dringend gebraucht wurden.

Durch den Wunsch nach einem WLAN für Patienten und Gäste und einem Patientenportal kamen mit Blick auf die IT-Sicherheit neue Herausforderungen zu. Gefordert waren somit ein Gesamtplan zur stufenweisen Erneuerung sowie eine langfristige Sicherheitsarchitektur, die den besonderen Anforderungen an KRITIS-Umgebungen gerecht wird und moderne Konzepte zur Patientenbetreuung unterstützt.

03 — LÖSUNG

Moderne Infrastruktur bietet vertrauensvolle Sicherheit und Effizienz



Leistungsstarkes Netz für Patienten und Gäste dank hochwertiger Huawei-Switches. Gesichtert durch Firewalls von Barracuda.

Der Serverraum des Diakoniekrankenhauses wurde von Grund auf modernisiert und neue Verkabelung und Netzwerkschränke eingesetzt. Ziel für die gesamte Server- und Storage-Landschaft war es, durch mehr Redundanz und modernes Design deutlich mehr Ausfallsicherheit zu schaffen.

Die neue Netzinfrastruktur auf der Basis von Huawei-Switchen und WLAN-Komponenten sorgt für mehr Durchsatz und Verlässlichkeit. Gemeinsam mit den Security-Experten der abtis entschied sich das Diakoniekrankenhaus für neue Firewalls von Barracuda zum Schutz des internen Netzes. Geclusterte Web Application Firewalls bilden die Grundlage für Sicherheit im Patientenportal. Die Firewalls werden gemeinsam vom Diakoniekrankenhaus und den abtis-Experten betreut. Sie laufen heute geräuschlos und zuverlässig im Hintergrund und sorgen für verlässliche VPN- und Remote-Proxy-Dienste. Zudem schützen sie das interne Netz und seine Nutzer ebenso wie die Gäste im WLAN.

Dank der Erfahrung aus vielen Migrationen verliefen die jeweiligen Umstiege auf die neue Systemlandschaft problemlos, ohne die Nutzer über Gebühr in ihrer Arbeit zu behindern. Die neuen Strukturen sind deutlich einfacher zu managen und im täglichen Betrieb erheblich robuster. So wurde mit der neuen Infrastruktur und Sicherheitsarchitektur eine solide Basis für die weitere Digitalisierung gelegt.

Parallel zum weiteren Ausbau der Sicherheitsinfrastruktur können nun wertschöpfende Prozessverbesserungen angegangen werden, die abtis als gesetzter IT-Partner des Diakoniekrankenhauses Freiburg beratend und operativ begleitet. Als zertifizierter IT-Dienstleister nach dem KHZG kann abtis in diesem Prozess nicht nur technisch und fachlich, sondern auch bei der Beantragung der entsprechenden Fördermittel unterstützen.

Hafnium-Hack als Bewährungsprobe

Im Frühjahr 2021 wurde das Diakoniekrankenhaus Opfer des Hafnium-Exploits. Wenige Stunden nach Bekanntwerden der Sicherheitslücke wurde ein Microsoft-Exchange-Server des Krankenhauses gehackt. Dank des raschen Einschaltens der Security-Experten von abtis konnte das Problem innerhalb kürzester Zeit lokalisiert, schnell isoliert und letztlich behoben werden, ohne dass es zu größeren Schäden oder gar Datenlecks gekommen ist.

> „Bei Zero-Day-Exploits wie Hafnium kann jedes Unternehmen ein Hack treffen. Wenn man dann weiß, dass einem im Krisenfall sehr erfahrene Security-Experten routiniert innerhalb weniger Stunden sofort aus der Klemme helfen, ist das Gold wert."

THOMAS HEDERER, IT-LEITER
EVANGELISCHES DIAKONIEKRANKENHAUS

04 — KUNDENNUTZEN

Moderne Security und robuste Infrastruktur in KRITIS-Umgebung

01
Umstieg auf zeitgemäße Netzwerk-, Server- und Storage-Infrastruktur bietet Flexibilität und Robustheit

02
Moderne Firewall-Architektur und Netzumgebung sorgen für höchste Sicherheit

03
Leistungsstarkes Netz – auch als WLAN für Gäste und Patienten – steigert Nutzerzufriedenheit und Vertrauen

04
Reduktion des Betriebsaufwandes und mehr Flexibilität schaffen Grundlage für weitere Digitalisierung

05
abtis als Lotse bei der Beantragung von KHZG-Fördermitteln

„abtis hat uns mit Kompetenz und Engagement begeistert und ist nun als erster Ansprechpartner für IT-Projekte gesetzt."

AUFGABE

- Rundum-Erneuerung der zentralen IT-Infrastruktur
- Aufbau einer verlässlichen IT-Sicherheitsarchitektur
- Mehrwerte für interne Nutzer, Patienten und Gäste schaffen

KONZEPT

- Modernisierung der Netzinfrastruktur
- Einführung einer robusten Server- und Storage-Landschaft
- Geclusterte Firewalls für verlässliches VPN und Remote Proxy, Netz und Gäste-WLAN
- Nutzung der Fördermöglichkeiten des KHZG

UNSERE LEISTUNG

- Beratung bzgl. der technischen Möglichkeiten und Konzeption verlässlicher Lösungen
- Technische Umsetzung und Migration
- Ad-hoc-Krisenmanagement bei akutem Hafnium-Hack
- Coaching und Support der internen IT

ERGEBNIS

- Solide Basis für die weitere Digitalisierung von Prozessen im Krankenhaus
- Erheblicher Ausbau von IT-Sicherheit und Verfügbarkeit
- Zufriedenheit von internen Nutzern, Patienten und Gästen gesteigert
- Entlastung der IT schafft Freiräume für wertschöpfende Zukunftsprojekte

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

www.abtis.de +49 7231 4431 - 100 vertrieb@abtis.de /company/abtis-gmbh

© 2022 • abtis GmbH • Wilhelm-Becker-Straße 11b • 75179 Pforzheim